

# THEMA

- "GEMEINSAM WEGE GEHEN"

halb und zwischen den Staaten grösser werden wird.

Umso wichtiger ist es meiner Meinung nach, sich nicht von der Angst überwältigen zu lassen, sondern zu handeln, die Kräfte zusammen zu bringen und das Richtige mit Vehemenz zu fordern! Es ist deshalb zentral, dass Organisationen wie ATD Vierte Welt und auch unorganisierte Betroffene ihre Stimme erheben und ihre Forderungen einbringen.

Ich wünsche mir für diesen Tag, dass Armut und vor allem die Armut von Kindern endlich von allen Gesellschaftsschichten zur Kenntnis genommen wird. Arme Kinder haben ein höheres Risiko, später selbst arm zu sein. Und sie haben ein grosses Risiko, mit den Standards der Gesellschaft nicht mithalten zu können und deshalb ausgeschlossen zu sein.

Wissen und Erkenntnis sind Grundvoraussetzungen, um aktiv zu werden. Und genau das müssen wir: Nicht nur zusehen, sondern handeln!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## "GEMEINSAM WEGE GEHEN"

HELP! Patenschaften für Kinder von Eltern mit psychischer Erkrankung

Kinder zu erziehen und zu betreuen, fordert alle Eltern auf vielfältige Weise. Eltern mit einer psychischen Erkrankung kann es in Phasen psychischer Krisen schwerfallen, diese Anforderungen überhaupt noch bewältigen zu können und auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. Die Erkrankung kostet sehr viel Kraft und sehr viel Energie. Und trotzdem sind Sie eine gute Mutter und wollen diese bleiben! Sie wollen, dass sich Ihr Kind gesund entwickelt. Dazu braucht es regelmässige und verlässliche Beziehungen, diese können auch ausserhalb der eigenen Familie gefunden werden z. B. in Form von einer Patenschaft für Kinder.

### Was sind die Voraussetzungen für eine Patenschaft?

Sie sind in einem Helfernetz eingebunden, das bedeutet, dass Sie bei einem Arzt oder einem Therapeuten in Behandlung sind, oder regelmässig auf einer Beratungsstelle Unterstützung bekommen. Eine Patenschaft für Ihr Kind kann im Alter zwischen 0- 18 Jahren eingerichtet werden.

HELP! Patenschaften sucht und vermittelt Ihnen eine Patenschaft für Ihr Kind! Nachdem Sie und Ihr Kind die vorgeschlagene Patin oder den Paten kennengelernt haben, kann Ihr Kind bei gegenseitiger Sympathie einen Nachmittag in der Woche zusammen mit dem Paten verbringen. Ist das Vertrauen zueinander gewachsen, so ist das Ziel, dass Ihr Kind zusätzlich auch einmal pro Monat ein

Wochenende bei der Patenfamilie verbringen kann. So haben auch Sie etwas mehr freie Zeit für sich!

### Wer sind die Paten?

HELP! hat für Sie Paten gesucht, welche viel Erfahrung im Umgang mit Kindern mitbringen. Entweder haben sie selber Kinder oder haben beruflich mit Kindern zu tun. Das Alter der Paten kann ganz unterschiedlich sein, sie können die Funktion einer Tante und eines Onkels oder einer Grossi oder eines Grosspapis haben. Die Paten werden von HELP! gut in ihre Aufgabe eingeführt und haben so wie Sie, regelmässige Gespräche mit Frau Flechl, der Koordinatorin. Zudem finden im Jahr ca. zwei Gespräche mit allen Beteiligten statt, wo überprüft und ausgetauscht wird, ob es Anpassungen braucht, auf dem gemeinsamen Weg einer Patenschaft.

Reden Sie mit Ihrer Bezugsperson aus dem Helfernetz darüber. Sind Sie neugierig geworden, fragen Sie einfach an, ob eine Patenschaft für Ihr Kind eine tolle zusätzliche Stütze wäre! Weitere Infos auch unter [www.help-for-families.ch](http://www.help-for-families.ch)

Unverbindliche Anfragen bei:

HELP! Projekt Patenschaften

Frau Franza Flechl

Telefon: 061 386 92 18

Clarastrasse 6

4058 Basel

[franza.flechl@help-for-families.ch](mailto:franza.flechl@help-for-families.ch)

[www.help-for-families.ch](http://www.help-for-families.ch)